

SEELISBERG

Künstler verwandelten die Treib in eine «Piazza»

Mit italienischer Musik, einer theatralischen Lesung und einem italienischen Abendessen feierte die Kulturspur Seelisberg einen weiteren Höhepunkt.

Christoph Nöpflin

11.06.2024, 17.38 Uhr

Im Rahmen der Kulturspur Seelisberg verwandelte der Nidwaldner Künstler Minò am Samstagabend die Treib in eine italienische «Piazza». In einer theatralischen Lesung erzählte Minò von amüsanten Begegnungen, welche inmitten einer italienischen Kleinstadt passieren können. Dabei beschrieb er die ganz unterschiedlichen Menschen vom Bankdirektor über den Apotheker und den Gigolo bis hin zu den drei charismatischen Damen, welche sich vom Kellner immer wieder Süßigkeiten bringen lassen. Er jonglierte dabei mit den menschlichen Zügen, Schwächen und auch typisch italienischen Besonderheiten seiner Protagonisten und animiert so das «Kopfkino» bei den Zuhörerinnen und Zuhörer auf malerische Weise.



Mit Musik und einer theatralischen Lesung verwandelten die Künstler die Treib in einen italienischen Dorfplatz.

Bild: Christoph Nöpflin

Nebst einem feinen Viergang-Menü im als «Piazza» wunderschön gestalteten Treibareal untermalte der internationale Musiker Francesco Sarraceno aus der Westschweiz die Szenerie mit einer breiten Palette an italienischen Schlagern, Opernmelodien und Eigenkompositionen. Seine Stimme ist ein wahres Wunderwerk. Begleitet von seiner Gitarre wechselte

er mühelos von einem Musikgenre zum anderen. Hauptsache Italienisch. Das Publikum erlebte einen einmaligen Abend an der Treib und war sich einig, der Anlass war wie ein Ferientag in Italien, nur schöner.

Die Realität ist fein mit der Kunst verwoben

Die «Piazza» in Treib und der Jazzabend mit den Gedichten des Künstler Minò waren ein erster Teil der Aktivitäten rund um die Kulturspur Seelisberg. Im August folgen dann ein Gemälde Spaziergang im Tannwald und ein Filmabend am Seelisberger Seeli und im Spätherbst weitere musikalische Leseveranstaltungen mit Essen im Wirtshaus zur Treib und im Hotel Bellevue. Während des ganzen Sommers sind die Kunstwerke von Minò und die speziellen Fotografien von José Gaggio, in welchen er auf eine spannende Weise die Bilder von Minò mit seinen Fotos aus der Realität verbindet, in den beiden Bahnstation, den Bahnwagen der Treib-Seelisberg-Bahn sowie in den Restaurants Treib, Bahnhöfli und Bellevue zu sehen. Weitere Bilder finden sich bei der Töpferei von Edith Mathis und im Entrée vom ehemaligen Hotel Sonnenberg. Sie alle sind Teil der Kulturspur Seelisberg.



abo+ SCHWINGEN

**Lukas Bissig
holt sich den
Kranz auf
dem Stoos**



ZWISCHENFALL

**Handgemenge
im Bundeshaus:
Zwei SVP-
Nationalräte
rangeln mit
Bundespolizisten**

vor 3 Stunden

